

SIKORSKI



Werner Heider



SIKORSKI

W E R N E R
H E I D E R

Ronald Fischer



SIKORSKI MUSIKVERLAGE HAMBURG

SIK 4/5661

INHALT

WERNER HEIDER	6
AUSZEICHNUNGEN UND PREISE	7
CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS	8
INDEX	16

SIKORSKI MUSIKVERLAGE
20139 HAMBURG
phone: (+ 49) (0)40 / 41 41 00-0 · fax: (+ 49) (0)40 / 41 41 00-41
www.sikorski.de · contact@sikorski.de

17. JULI 2018

COVER PHOTO © Thomas Scherer

WERNER HEIDER

Werner Heider wurde am 1. Januar 1930 in Fürth/Bayern geboren und lebt als freischaffender Komponist, Pianist und Dirigent in Erlangen. Er studierte bei Willy Spilling in Nürnberg und an der Musikhochschule in München. Bis 2013 veröffentlichte er an die 170 Kompositionen, von denen etwa 60 auch als Einspielungen auf Schallplatten und CDs vorliegen. Werner Heider hat annähernd 100 Werke zeitgenössischer Komponisten – davon eine Reihe von Uraufführungen – in Konzerten dirigiert und für Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen eingespielt.

Als Dirigent, Pianist und künstlerischer Leiter wirkte er mit bei: ‚Colloquium musicale‘, ‚Confronto‘ – Kammermusik und Jazz, Trio: Colbertson – Deinzer – Heider, Solo: ‚Mein Klavier und ich‘. Von 1968 bis zu dessen Auflösung im Februar 2015 leitete er das ‚ars nova ensemble nürnberg‘.

Kompositionen von Werner Heider wurden u.a. von folgenden Dirigenten aufgeführt: Werner Andreas Albert, George Alexander Albrecht, Klaus Bernbacher, Gary Bertini, Ernest Bour, Dieter Cichewiecz, Dennis Russel Davies, Dean Dixon, Peter Eötvös, Michael Gielen, Hiroyuki Iwaki, Zdenek Mácal, Bruno Maderna, Jun Märkl, Othmar Mága, Georg Schmöhe, Reinhard Schwarz, Muhai Tang, Francis Travis, Fabricio Ventura, Lucas Vis, Marinus Voorberg, Laurent Wagner, Volker Wangerheim, Stanislaw Wislocki, Hans Zender etc.

Heider dirigierte folgende Orchester (Auswahl): NDR-Sinfonieorchester-Hannover, Bamberger Symphoniker, Nürnberger Philharmoniker, Nürnberger Symphoniker, Rheinische Philharmonie, die Sinfonieorchester des Süddeutschen, Saarländischen, Hessischen Rundfunks und 47 Jahre lang das ‚ars nova ensemble nürnberg‘.

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

- Förderpreis der Stadt Nürnberg [1957]
- Erster Kompositionspreis der Stadt Stuttgart [1965]
- Stipendium der Deutschen
Akademie Villa Massimo in Rom [1965/1967]
- Kulturpreis der Stadt Erlangen [1968]
- Berlin-Stipendium des Senats für Wissenschaft und Kunst [1969]
- Kulturpreis der Stadt Fürth [1970]
- Wolfram-von-Eschenbach-Kulturpreis [1985]
- Kulturpreis der Stadt Nürnberg [1990]
- Otto-Grau-Kulturpreis [1995]
- Friedrich-Baur-Preis [1999]

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

SONATE FÜR GEIGE UND KLAVIER

1951

Anita Lauer-Portner gewidmet

1. Allegro risoluto
2. In modo d'un improvvisazione
3. Scherzando
4. Caprissioso

Spieldauer: 19'

Uraufführung: 1951, Nürnberg

Otto Büchner (Violine) – Werner Heider (Klavier)

KLAVIER-SPIELPLATZ Zwölf Stücke für die Jugend für Klavier

1994

1. Schwarz und weiß und ...
2. Wo ist der 12. Ton?
3. Klang-Zauber
4. Zwillinge
5. Seltsamer Traum
6. Monster
7. Alte Geschichte
8. Trommler
9. Labyrinth
10. Theater
11. Sternbild
12. Trott-Fox

Spieldauer: 24'

Uraufführung: Oktober 1994, Höchstadt

Werner Heider

Druckausgabe: SIK 1575

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

MIT ZWANZIG FINGERN Acht Stücke für die Jugend 2002
für Klavier zu vier Händen

1. Drauflos
2. Ebene
3. Drunter und drüber
4. Ramayana (Bali-Song)
5. Jedem das Seine
6. E-A Stele für A. E.
7. Im Einklang
8. Widersprüche

Spieldauer: 19'

Druckausgabe: S I K 1714

„Drauflos“, „Ebene“, „Jedem das Seine“, „E-A Stele für A. E.“ und „Widersprüche“ liegen auch in einer Bearbeitung für Akkordeonorchester von Herbert Bausewein vor.

REFLEXIONEN 2005
Suite für Bläseroktett

1. Les préludes
2. Valse pour Chopin
3. Eine kleine Tagesmusik
4. Chromatische Fuge und Choral
5. Träumerei
6. Die Wut über einen verlorenen Rhythmus

0,2,2,2 – 2,0,0,0

Spieldauer: 16'

Uraufführung: 24. Februar 2006, Nürnberg
Ensemble Kontraste – Werner Heider (Leitung)

VARIANTEN EINER VARIANTE VON MOZART 2006
für Akkordeonsextett

Spieldauer: 11'

Uraufführung: 22. Juli 2006, Nürnberg

Varianten einer Variante von Mozart basiert auf der 5. Variation aus dem dritten Satz der Klaviersonate D-dur KV 284 von Wolfgang Amadeus Mozart.

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

EXKURSION

2006

für Klavier

Spieldauer: 9'

Uraufführung: 2007, Bremen

Romain David

SECHS GESÄNGE FÜR DEN FRIEDEN

2007

für Vokalquartett oder gem. Chor

Texte: Bakchylides (1.) / Mukai Kyorei (2.) / Friedrich von Logau (3.) / Konfuzius (4.) /
aus dem Dhammapada (5.) / anonym (6.)

1. Der Friede
2. Seltsam
3. Was kostet uns der Friede
4. Epitaph auf einen Krieger
5. Die Zahl ist nichts
6. Anrufung

Spieldauer: 12'

Uraufführung: 13. Juli 2007, Nürnberg

Hilliard Ensemble

VISIONEN

2007

für Bariton, Streichquartett, Harfe und Sopransaxophon

Texte: Gerd Scherm

1. Musik
2. Intermezzo
3. Vision I
4. Intermezzo
5. Vision II
6. Intermezzo
7. Vision III
8. Intermezzo
9. Lebenstanz

Spieldauer: 15'

Uraufführung: 23. Juli 2007, Fürth

Thomas Berau (Bariton) – Hartlieb Quartett – Lilo Kraus (Harfe) – Günter Voit
(Sopransaxophon)

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

...IM SINN

2007

für gem. Choir a cappella
Text: Werner Heider
Wolfgang Riedelbauch gewidmet
Spieldauer: 3'

KLAVIERSTÜCK MIT RÜCKERT-LIED

2007

für Bariton und Klavier
Text: Friedrich Rückert – ‚An Luises Todestag‘
Spieldauer: 4'

STATIONEN

2008

für Oboe und Orchester

1. Plan
2. Styx
3. Befreiung

2(Picc),0,2(BKlar),2 – 2,2,2,0 – 4 Schl, Harfe, Streicher

Spieldauer: 18'

HYMNUS

2007/2009

für Horn und Ensemble

0,0,0,0 – 0,0,0,0 – Schl, Klav, Streicher (1/1/1/1)

Spieldauer: 4'

Uraufführung: 18. November 2012, Nürnberg

Wilfried Krüger (Horn) – KlangKonzepte Ensemble, Nürnberg

H y m n u s ist auch ohne Klavier und Schlagzeug nur mit Streichquintett oder Streichorchester aufführbar.

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

HÄNDEL-DISPUT (WANDLUNG – VERHANDLUNG)

2009

für sieben Instrumentalisten

1,0,1,0 – 0,0,0,0 – Schl (3 Tempelbl, 3 Holzbl, 3 KuhGl, Guiro, 2 Bongos, 2 Tomt, 2 Congas, kl.T, gr.Tr, 2 Bk, SizzleBk, Hihat, 2 Gongs, gr.Tam-t, Gl, Vibr, 2 Kartons), Klav, Streicher (1/0/1/1/0)

Spieldauer: 16'

Uraufführung: 31. Oktober 2009, Erlangen

ars nova ensemble nürnberg – Werner Heider (Leitung)

H ä n d e l - D i s p u t basiert auf der 9. Variation aus einer Chaconne von Georg Friedrich Händel.

VIER CELLOSTÜCKE

2009

für Violoncello

1. Bruckstück
2. Zupfstück
3. Gleitstück
4. Tanzstück

Spieldauer: 9'

Uraufführung: 29. Oktober 2009, Nürnberg

Werner Taube

DREI STILLEBEN

2010

mit sieben Instrumentalisten

1. Stilleben – mit drei Gruppen
2. Stilleben – mit Klavier und Dekor
3. Bewegtes Stilleben
(nach dem Bilder-Zyklus ‚pathetische Stilleben‘ von Peter Tuma)

1(AFl,Picc),0,1(BKlar,SSax),0 – 0,0,0,0 – Schl (3 KuhGl, 2 Bongos, 2 Holzbl, 3 Tempelbl, 2 Tomt, gr.Tr, 3 Bk, gr.NietenBk, Hihat, 3 Gongs, Tam-t), Klav, Streicher (1/0/1/1/0)

Spieldauer: 12'

Uraufführung: 29. Januar 2011, Erlangen

ars nova ensemble nürnberg – Werner Heider (Leitung)

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

SYMMETRICS

2011

für Klavier

Wolfgang Gayler zum Gedenken

Spieldauer: 4'

Uraufführung: 14. März 2015, Bayreuth

Uta Walther

ENSEMBLIA

2011

Acht Formen für sieben Instrumentalisten in drei Gruppen

1. Drei Gruppen (Kombinationen für Ensemble)
2. Zerflattert (Duo für Flöte und Klarinette)
3. Netz (Ensemble)
4. An-Schläge (Duo für Klavier und Schlagzeug)
5. Rep. – Res. – Rep. (Repetitionen – Resonanzen – Repetitionen für Ensemble)
6. Pas de trois (Trio für Violine, Viola und Violoncello)
7. An einem Strang (Ensemble)
8. Prozession (Finale für Ensemble)

1,0,1,0 – 0,0,0,0 – Schl (Trgl, Kast, Claves, KuhGl, 3-4 Holzbl, 3-4 Tempelbl, 2 Tomt, 2 Bongos, 2 Congas, Tamb, HolzTr, BlechTr, 3 Bk, gr.NietenBk, Hihat, 3 Gongs, Tam-t, Xyl, Vibr, Flaschen), Klav, Streicher (1/0/1/1/0)

Spieldauer: 16'

Uraufführung: 21. April 2012, Erlangen

ars nova ensembl nürnberg – Werner Heider (Leitung)

LAMENTO PASSIONATO

2012

für Streichquartett

Hans Ulrich Engelmann zum Gedenken

Spieldauer: 7'

Uraufführung: 25. November 2012, Nürnberg

Klang-Konzepte-Ensemble

QUODLIBET

2012

für Akkordeonorchester

u.a. Elektronium I, Elektronium II, Akkordeon I-IV, Bass

Spieldauer: 8'

Uraufführung: 16. Oktober 2013, Nürnberg

Nürnberg Akkordeonorchester – Stefan Hippe (Leitung)

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

DREI KLAVIER-SKULPTUREN

2012

für Klavier

Hans Rucker zum Gedenken

Spieldauer: 8'

Uraufführung: 7. Oktober 2012, Burg Grünsberg

Werner Heider

FARBEN, GESCHICHTEN UND FARBEN

2014

für Klavier

1. Farben
2. Geschichte (für die linke Hand)
3. Farben
4. Geschichte (für die rechte Hand)
5. Farben

Spieldauer: 10'

Uraufführung: 25. Mai 2014, Nürnberg

Monika Weiß

ARCHIV

2014

für Klavier

Spieldauer: 11'

Uraufführung: 5. Dezember 2014, Nürnberg

Werner Heider

KLARINETTENQUINTETT

2015

für Klarinette und Streichquartett

1. Capriccio
2. Notturmo
3. Animazione
4. Ausklang

Spieldauer: 16'

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

PARTITA

2015

für Orchester

1. Incontri
2. Aria chiara
3. Ballo fanatico
4. Elegia oscura
5. Finali

1(Picc),1,1,1 – 1,1,1,0 – 1 Schl (Trgl, Crot, 2 Holzbl, 3 Tempelbl, HolzTr, 2 Bongos, 3 Tomt, kl.Tr, 3 Bk, NietenBk, Hihat, 3 Gongs, Tam-t, Vibr), Streicher

Spieldauer: 18'

Uraufführung: 21. Juni 2015, Erlangen
Camerata Frankonia – Dorian Keilhack (Leitung)

VORSCHLAG

2015

für gem. Choir a cappella

Text: Werner Heider

Spieldauer: 3'

Uraufführung: 19. Juni 2016, Erlangen, Matthäuskirche
Dufay Ensemble Nürnberg

ERWARTUNG

2016

für Gitarre und Fagott

Spieldauer: 5'

Uraufführung: 12. Juni 2016, Nürnberg
Klaus Jäckler (Gitarre) – Wolfgang Peßler (Fagott)

EPILOG : EXTRAKT

2016

für gem. Choir a cappella

Text: Andreas Gryphius

1. Epilog
2. Extrakt

Spieldauer: 8'

Uraufführung: 19. Juni 2016, Erlangen, Matthäuskirche
Dufay Ensemble Nürnberg

CHRONOLOGISCHES WERKVERZEICHNIS

RE-FORMATION

2016

für Streichsextett

Spieldauer: 11'

Uraufführung: 25. Juni 2017, Nürnberg

Ensemble ‚KlangKonzepte‘ – Werner Heider (Leitung)

SECHS EIGENSCHAFTEN

2017

für Streichtrio

1. Calmo
2. Collegio
3. Adasgio ed arioso
4. Störungen – capriccioso
5. Sempre piano e piano
6. Allegro risoluto

Spieldauer: 14'

Uraufführung: 18. Mai 2018, Bamberg

Paul Sturm The Rubin Chamber Players: Valerie Rubin (Violine) – Martin Timphus (Viola) – Markus Mayers (Violoncello)

ZEHN ÜBERLEGUNGEN

2017

für Klavier

Text: Andreas Gryphius

1. Erste Überlegung *für Mino mit äußerster Ruhe* (♩ ca. 50)
2. Zweite Überlegung. Ein kleiner Trost (♩ ca. 50)
3. Dritte Überlegung *Energico* (♩ ca. 60) • *Calmo* (♩ = 50)
4. Vierte Überlegung (♩ ca. 46)
5. Fünfte Überlegung (♩ ca. 50)
6. Sechste Überlegung *Ruhig schreitend* (♩ ca. 50)
7. Siebente Überlegung (♩ ca. 50) • *Presto – rapido* • *A tempo*
8. Achte Überlegung (♩ ca. 50)
9. Neunte Überlegung (♩ ca. 50) • *Più mosso* (♩ = 60) • *Più mosso* (♩ = 66) • *Tempo I* (♩ = 50)
10. Zehnte Überlegung (♩ ca. 50)

Spieldauer: 13'

Uraufführung: 25. März 2017, Ansbach/Sachsen

Paul Sturm

LUTHERIANUM

2017

13 Sprüche und eine Rede für Chor, Posaune und Schlagzeug

Text: Martin Luther

Kompositionsauftrag der Kantorei St. Matthäus zum Reformationsjahr 2017

Introduktion *attacca* • Intermezzo I *Maestoso* (♩ ca. 60) *attacca* • Die ganze Welt ist voller Wunder *Sehr bewegt* (♩ ca. 136) *attacca* • Intermezzo II ♩ ca. 60 *attacca* • Zeit bringt Rosen *Calmo, dolce* (♩ ca. 60) *attacca* • Intermezzo III *Lebhaft* (♩ ca. 120) *attacca* • Ein Christ soll wenig Wort, dafür viel Taten machen (♩ ca. 90) *attacca* • Intermezzo IV *Ruhig schwingend* (♩ ca. 45) *attacca* • Nur wer sich entscheidet, existiert *Energisch* (♩ ca. 80) *attacca* • Intermezzo V ♩ ca. 60 *attacca* • Wo 20 Teufel sind, da sind auch 100 Engel *Bewegt* (♩ ca. 112) *attacca* • Intermezzo VI ♩ ca. 60 *attacca* • Den Frieden kauf man nie zu teuer ... *Sehr ruhig, schreitend* (♩ ca. 60) *attacca* • Intermezzo VII *Quasi Fanfare* (♩ ca. 60) *attacca* • Je größer die Gewalt ... *Energisch gesprochen* (♩ ca. 60) *attacca* • Intermezzo VIII *Etwas beschwingt* (♩ ca. 60) *attacca* • Gold ist das Wort des Teufels ... *Ruhig, marschierend* (♩ ca. 50) *attacca* • [Intermezzo] IX.A ♩ ca. 50 *attacca* • ‚Rede‘ Der schönsten und herrlichsten Gaben eine ♩ ca. 60 *attacca* • [Intermezzo] IX.B ♩ ca. 50 • ♩ ca. 60 *attacca* • Klangbaum ♩ ca. 50 *attacca* • Je mehr sie drohen ... *Heftig* (♩ ca. 120) *attacca* • Intermezzo X *Ruhig* (♩ ca. 40) *attacca* • Wir sind die Narren ... *Lebhaft* (♩ ca. 120) *attacca* • Intermezzo XI *Calmo e libero* *attacca* • Man soll bauen *Largo* (♩ ca. 55) *attacca* • Intermezzo XII *Bewegt* (♩ ca. 110) *attacca* • Und so gehts weder zur Rechten noch zur Linken recht zu ... *Straff, markant* (♩ ca. 110) *attacca* • Intermezzo XIII *Sehr ruhig* (♩ ca. 55) *attacca* • Singen ist die schönste Kunst und Übung ... *Ruhig schreitend* (♩ ca. 75) *attacca* • Finale. Die ganze Welt ist voller Wunder *Molto calmo e dolce* (♩ ca. 56)

Spieldauer: 18'

Uraufführung: 1. Oktober 2017, Erlangen

Kantorei St. Matthäus – Harald Bschorr (Posaune) – Tilo Heider und Hermann Schwander (Schlagzeug)

INDEX

Archiv	14
Drei Klavier-Skulpturen	14
Drei Stillleben	12
Ensembliä	13
Epilog : Extrakt	15
Erwartung	15
Exkursion	10
Farben, Geschichten und Farben	14
Händel-Disput	12
Hymnus	11
... Im Sinn	11
Klarinettenquintett	14
Klavier-Spielplatz	8
Klavierstück mit Rückert-Lied	11
Lamento passionato	13
Lutherianum	17
Mit zwanzig Fingern	9
Partita	15
Quodlibet	13
Reflexionen	9
Re-Formation	16
Sechs Gesänge für den Frieden	10
Sechs Eigenschaften	16
Sonate für Geige und Klavier	8
Stationen	11
Symmetrics	13
Varianten einer Variante von Mozart	9
Vier Cellostücke	12
Visionen	10
Vorschlag	15
Zehn Überlegungen	17